Tsubaki_LogoPressemitteilung

Gilching, 03.12.2018

Langfassung:

Kettenverschleißlehren für Rollenketten nun auch für RS20B bis RS48B

Große Brüder

**Bei regelmäßiger Prüfung der Kettentriebe in Anlagen lassen sich durch einen rechtzeitigen Austausch der darin verbauten Rollenketten unerwartete Ausfälle vermeiden. Der führende Hersteller von antriebstechnischen Produkten TSUBAKI hat für die Wartung solcher Kettentriebe sein Programm an Kettenverschleißlehren um große Größen erweitert.**

Die neuen Kettenverschleißlehren wurden für die BS-Größen RS20B bis RS48B und die ANSI-Größen RS100 bis RS240 aufgelegt. Sie ergänzen das BS und ANSI-Set mit den Größen RF06B bis RS16B und RS35 bis RS80. Die Kettenverschleißlehren erfüllen die höchsten Qualitätsanforderungen und sind korrosionsbeständig. Ihre robuste Konstruktion gewährleistet jederzeit eine genaue Messung über eine lange Lebensdauer. Alle Kettenverschleißlehren sind auch einzeln erhältlich.

Kettenlängung führt zu Verschleiß

Jede stark beanspruchte Rollenkette wird sich mit der Zeit dehnen und es ist unvermeidlich, dass die Kettenräder sich abnutzen. Die Längung führt zu einem Spannungsverlust und verringert die Übertragungseffizienz. Dieser Verschleiß führt zu einem Verlust der Ausrichtungsgenauigkeit für das gesamte Antriebssystem. Das macht sich besonders bei Positionierungs- und Ortungsaufgaben bemerkbar, reduziert die Effizienz und erhöht Geräuschentwicklung und Vibrationen. Überschreitet der Verschleiß einen kritischen Punkt, beginnt die Kette in den Kettenrädern aufzusteigen oder springt gar heraus. Stoßbelastungen mit noch mehr Verschleiß sind die Folge.

Verschleißampel zeigt Zustand an  
  
Solche Probleme werden vermieden, indem die Kette regelmäßig auf Verschleißlängung geprüft wird. Mit den praktischen Lehren können der Zustand von Rollenketten in nur einem Arbeitsgang gemessen und ihr Verschleißgrad ermittelt werden. Die Kettenverschleißlehre wurde dazu an einem Ende mit einer Gabel versehen. Sie greift wie ein Gabelschlüssel bündig um die Rolle der Kette. Die Anzeigeeinheit am anderen Ende der Lehre zeigt mittels Farbcodierung nach dem Ampelprinzip über eine Scala den Verschleißzustand der Kette an. Das funktioniert so: Die Kette ist so gut wie neu, wenn der Verschleiß weniger 0,7 % beträgt. Dann passt die Spitze des Anzeigenbügels nicht zwischen die Rollen der Kette. Der Verschleißgrad ist akzeptabel bei Längung zwischen 0,7 und 1,5 %. Hier liegt der grüne Bereich des Anzeigenbügels an der Kette an. Die Kette ist zu ersetzen bei einer Längung von größer-gleich 1,5 %. Angezeigt wird das, wenn der rote Bereich das Kettenglied erreicht.

**Bilder:**

**Verschleisslehre-gross1.jpg: TSUBAKIS Kettenverschleißlehren gibt es jetzt auch für große Kettengrößen.  
  
Verschleisslehre-gross2.jpg: Mit der Kettenverschleißlehre lässt sich der Zustand von Rollenketten in nur einem Arbeitsgang messen und ihr Verschleißgrad ermitteln.**

#### Kontakt:

#### TSUBAKI Deutschland GmbH, Münchner Straße 135, 85774 Unterföhring Tel.: +49 (0) 89 2000 133 80, Fax: +49 (0) 89 95 84 67 60

E-Mail: [antriebstechnik@tsubaki.de](mailto:antriebstechnik@tsubaki.de), Web: [http://tsubaki.de](http://www.tsubaki.de)

Bei Veröffentlichung erbitten wir **je ein** **Belegexemplar**.

-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------- Presse Service Büro GbR, Strogenstraße 16, 85465 Langenpreising, Tel.: +49 8762 7377 532  
Fax: +49 8762 7377 533, E-Mail: [angela.struck@presseservicebuero.de](mailto:angela.struck@presseservicebuero.de), [www.presseservicebuero.de](http://www.presseservicebuero.de)